



# Mentoring

## Jugendliche beim Einstieg in die Berufswelt unterstützen.

Der Übergang von der Schule in die Berufsbildung ist für die Jugendlichen eine grosse persönliche Herausforderung. Bei der Berufswahl und Lehrstellensuche sind viele Fragen zu klären und oft auch Schwierigkeiten aller Art zu lösen. Nicht selten sind die jungen Frauen und Männer ratlos, enttäuscht und entmutigt. Einige verpassen sogar den beruflichen Anschluss und verlieren dadurch wichtige gesellschaftliche Chancen. Die Statistik zeigt, dass die Zahl der ausländischen Jugendlichen ohne Berufs- oder Schulabschluss besonders hoch ist.

**Mentorinnen und Mentoren sind Ansprechpersonen, welche die Jugendlichen beim Übergang von der Schule in eine Lehre individuell begleiten.**

Aufgaben eines Mentors oder einer Mentorin sind beispielsweise:

- Mut machen und Durchhaltevermögen stärken.
- Zukunftspläne besprechen und die schulischen und persönlichen Fähigkeiten in Bezug auf die Berufsanforderungen prüfen.
- Ziele konkretisieren.
- Mithilfe bei der Planung von Teilschritten.
- Mithilfe beim Sammeln und Nutzen von Informationen.
- Unterstützung bei der Suche nach Praktika und Lehrstellen.
- Eigene Netzwerke mobilisieren.
- Vermittlung von weiterführender Beratung.

**Mentoring ist eine Förderbeziehung zwischen erfahrenen Persönlichkeiten und jungen Menschen.**

Mentorinnen und Mentoren stellen ihre Lebens- und Berufserfahrung sowie ihre Beziehungsnetze den Jugendlichen zur Verfügung. Sie sind sozial engagiert, kontaktfreudig und können mit Andersartigkeit umgehen. Beim Mentoring braucht es Flexibilität, Lernbereitschaft, Geduld, Frustrationstoleranz und die Fähigkeit zu fokussieren. Junge Frauen werden von Mentorinnen und junge Männer von Mentoren begleitet. Das Engagement als Mentor oder Mentorin ist ehrenamtlich. Es verlangt ein gewisses Mass an zeitlichen Ressourcen.

«Ohne eine  
Begleitung hätte ich  
die Suche nach  
einer Lehrstelle  
aufgegeben.»

Naja, 17 Jahre

**Mentoren und  
Mentorinnen  
sind in einem Team  
und Programm  
integriert.**

Die ProgrammleiterInnen organisieren, unterstützen und begleiten die Mentoring-Tätigkeit. Sie bieten einen Einführungskurs an, beraten die Teilnehmenden und fördern den Austausch unter den Mentorinnen und Mentoren.

**Im eigenen Land  
auf Reisen gehen.**

Auch die Mentorinnen und Mentoren profitieren vom Mentoring. Die Begleitung junger Menschen kann ungewöhnte Einblicke geben und zu neuen Einsichten führen.

## Mentoring für Jugendliche

Mentoring-Programm für junge Frauen  
und Männer zwischen Schule und Beruf

### Kontakte

#### für junge Frauen aus Basel-Stadt und Baselland

##### Amt für Berufsbildung und Berufsberatung

Hauptstrasse 28, 4127 Birsfelden

Kontakt: Steffi Wirth von Blarer

Telefon 061 552 79 88

steffi.wirth@bl.ch

#### für junge Männer aus Basel-Stadt und Baselland

##### Amt für Berufsbildung und Berufsberatung

Hauptstrasse 28, 4127 Birsfelden

Kontakt: Andreas Ladner

Tel. 061 552 79 87

andreas.ladner@bl.ch

Und übrigens:

#### Förderverein Mentoring

Mentorinnen und Mentoren haben sich in  
einem Förderverein zusammengeschlossen.

Der Verein unterstützt die Verbreitung des  
Mentoring-Gedankens und schafft weitere  
Förderungsmöglichkeiten durch den

Bildungsfonds. PC 40-526433-1

Kontakt: [www.verein-mentoring.ch](http://www.verein-mentoring.ch)

#### Die Mentorinnen und Mentoren des

**Programms haben für ihr Engagement den  
Basler Preis für Integration 2005 erhalten.**